



FÖRDERKREIS WACHTENBURG E.V. - SCHLOSSGASSE 50 - 67157 WACHENHEIM

## Protokoll der Mitgliederversammlung am 8. März 2018

---

Am Donnerstag dem 08.03.2018 fand um 19.00 Uhr bis 20.50 Uhr im Nebenraum der Gaststätte Luginsland, Weinstraße 2 in 67157 Wachenheim, die Generalversammlung des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ statt. Zu dieser Versammlung wurde schriftlich mit Datum vom 10.02.2018 unter Angabe der Tagesordnungspunkte eingeladen. Von der Vorstandschaft waren anwesend:

Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender  
Ulrich Neuber, stellvertr. Vorsitzender  
Werner Roßkopf, Pressewart  
Willy Bohl, Kassenwart  
Marion Freunsch, Schriftführerin  
Herbert Heim, Beisitzer  
Christof Kandzia, Beisitzer  
Ruth Herch, Beisitzerin  
Bernd Geibel, Beisitzer  
Berend Pauli, koopt. Beisitzer  
Gast: Philipp Reister

### Entschuldigt waren:

Angela Reuther, kooptierte Beisitzerin  
Achim Sebastian, kooptierter Beisitzer

### Kassenprüfer:

Jürgen Poerschke, Kassenprüfer  
Günter Löchner, Kassenprüfer

---

## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Vorsitzender, Dieter Weilacher

Dieter Weilacher begrüßte um 19.07 Uhr 53 anwesende Mitglieder und eine Vertreterin der Presse, Frau Köhler, herzlich. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Karin Morell und Günter Löchner, den Stadt- und Verbandsbürgermeister Torsten Bechtel, vom befreundeten Drachenfelsclub den Vorsitzenden Herrn Rolf Barth und von der VR-Bank Herrn Rischar. Er stellte fest, dass die Einladung vollständig und fristgerecht erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht. Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Eine Gedenkminute an die in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder, namentlich Ehrenmitglied Michael Luft, schloss sich daran an.

## 2. Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2017

Dieter Weilacher

### Sanierung Vorburgmauer Süd/Ost am Treppenaufgang zur Burg

Die Sanierungsbewilligung ging verspätet ein, sodass erst Ende September mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Neu war die Auflage des Landesamtes für Denkmalpflege aus Mainz - die Ausschreibung der Baumaßnahmen bundesweit zu tätigen. Firma Substanzbau aus Mannheim als günstigste Firma erhielt den Zuschlag.

Die Arbeiter trugen das Mauerwerk im Bereich der eingestürzten Stelle ab. Das Fundament wurde neu gegründet, z.T. in den Felsen hinein. Das Fundament der historischen Vorburgmauer musste durch 12 und 14 m lange Stahllanker gesichert werden. Die Maurerarbeiten konnten bis Ende 2017 fertig gestellt werden; im Januar 2018 dann erfolgten die Restarbeiten wie die Treppenstufen und der Belag vor der Mauer. Kosten bis Ende 2017: 80.300 Euro, dazu kommen noch 3 Nachträge (Verankerung des Fundamentes, Vernadelung und Sicherung der Außenschale der historischen Mauer und Unterfangen der historischen Mauer). Der bis dato gesperrte Treppenweg konnte ab Anfang März wieder freigegeben werden.

### Gabionenwand

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen an der Vorburgmauer wurde die Firma Substanzbau beauftragt in Verlängerung der sanierten Trockenmauer die marode Weinbergsmauer abzutragen und durch eine Gabionenwand zu ersetzen. Alleinige Kosten für den Verein: 12.000 Euro.

### Zisterne

Passgenaue Sandsteine für den oberen Teil der Zisterne wurden von der Firma Birmele aus Friedelsheim gehauen und angeliefert. Firma Heberger legte die Zisterne im oberen Teil frei und setzte die großquadratischen Sandsteine bis zur Oberkante des Geländes ein. Alleinige Kosten für den Verein 9.000 Euro.

### Unterirdischer Funktionsbau/Glaswand

Im Flur der Gaststätte zum WC wurde aus Sicherheitsgründen eine Glastrennwand eingebaut. Bei Festlichkeiten im Außenbereich ist nun gewährleistet, dass der Zugang zu den verpachteten Räumen der Burgschänke nicht mehr möglich ist. Alleinige Kosten für den Verein: 3.300 Euro.

### Frostschutzheizung

Durch Frost im Januar 2017 entstand im Anschlussraum ein Schaden an der Wasserleitung. Um zukünftige Frostschäden zu verhindern wurde bei der Reparatur zeitgleich auch ein Frostwächter eingebaut. Alleinige Kosten für den Verein: 1.900 Euro

### EIGENLEISTUNGEN des Vereins

- Erd- und Absicherungsaufgaben für Sanierung Vorburgmauer Ost/Treppenweg.
- Für den Ersatzweg zur Burg wurde durch die Firma Köhler aus Wachenheim eine Notbeleuchtung installiert – wobei wir den Aushub machten und die Köcher für die Lampenmasten herstellten. Der Bauhof erstellte in diesem Bereich ein Schutzgeländer
- Fertigstellung der Gabionenwand am Ostturm, noch aus 2016
- Sondierungsgrabung im Bereich des Torzwingers zur Feststellung des Verlaufs der Ringmauer. (Ringmauer wurde gefunden, eingemessen, in vorhandene Pläne eingetragen) und wieder verfüllt.
- Nach einer berechtigten Beschwerde eines Vaters haben wir ein Schutzgeländer auf dem Bergfried erstellt, der verhindern soll, dass Kinder auf den Ausstieg klettern.
- Pflege der Burganlage und seines Umfeldes

### VEREINSLEBEN

- 30 Jahre Burgschänke durch Familie Schattner. Der Verein überbrachte seine Glückwünsche
- Unterstützung von Dr. Grönwald bei der wissenschaftlichen Auswertung der Funde im archäologischen Archiv in Speyer. Keramik, Glas, Metall und Knochen mussten wir sortieren und

zählen. Wissenschaftliche Ausarbeitung der archäologischen Aufarbeitung aus 2008-2010 hat erstaunliches zu Tage gebracht:

Erbauung des Bergfriedes zwischen 1193 und 1210

Erbauung der Zisterne um 1200

Fund von Teilen eines Hedwigbechers

- Teilnahme am ‚Tag des Denkmals‘
- Teilnahme am mittelhessischen Burgensymposium
- Teilnahme am deutsch-französischen Burgensymposium
- Teilnahme am kurpfälzischen Burgenstammtisch
- GROSSARBEITSEINSATZ: 25 Helfer der Firma Abbvie aus Ludwigshafen (früher Knoll Pharma) unterstützen 12 Helfer des Vereins beim Aushub von Gabionenwänden, Gabionenkörbe montieren und füllen, Transport von Sandsteinen vom Parkplatz zum Ostturm, beim Gerüstbau in den Zisternenschacht (7,60m), bei der Baumpflege (totes Astholz entfernt) und Mauerpflege (Efeu entfernt), beim Aussortieren der Steine der eingestürzten Mauer am Treppenweg und deren Lagerung, der Absperrung des Treppenweges mit Bauzäunen
- Aufbruch und Zerstörung der Spendenkasse auf dem Burggelände
- Graffiti und Schmierereien an der Sandsteinmauer vor dem Eingangstor rechts
- 2 Motorsensen gingen kaputt und konnten nicht mehr repariert werden. Diese mussten ersetzt werden und eine Akkuscherer wurde angeschafft.

#### VERANSTALTUNGEN

- Winterwanderung mit ca. 30 Teilnehmern
- Burg- und Weinmeile mit durchwachsener Beteiligung (große Hitze)
- Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger – wieder gut besucht
- Burgfest mit ausgesprochen vielen Besuchern am Funzelabend
- Tag des Denkmals
- Burgenfahrt mit ca. 50 Teilnehmern nach Hohenzollern und Tübingen
- Burgadvent mit Stellen des Weihnachtsbaumes. Nikolaus beschenkte 116 Kinder

Mitgliederstand am 31.12. 2016: 981 Mitglieder; ausgeschieden 39 Mitglieder, neue Mitglieder 46

**Mitgliederstand am 31.12.2017: 988 Mitglieder**

#### EINNAHMEN

Der Förderkreis finanziert seine Aufgaben aus Mitgliedsbeiträgen, Pachteinahmen der Burgschänke (2017 wurde mit Familie Schattner ein neuer Vertrag auf 10 Jahre abgeschlossen), Erlöse aus Veranstaltungen, Verkauf von Bausteinen, Spenden und Sonstigen Zuwendungen.

Dank für die finanzielle Unterstützung an Landesamt für Denkmalpflege in Mainz und der Stadt Wachenheim, den Spendern wie Banken, Stiftungen, Firmen und Privatleuten und allen Sachspendern für Steine, Büromaterial und Elektroarbeiten. Ebenso an alle Mitglieder für die Mitgliedsbeiträge und Helfer für Pflege, Reparaturen, Sanierungsarbeiten und Veranstaltungen

Ein kleines Präsent stellvertretend als Dank für die Unterstützung wurde Beate Meyer in Form einer Flasche Sekt für Sauberhaltung und Pflege des Museums und John Hutchison ein Flasche Wein überreicht; er führt von Frühjahr bis Herbst Gäste durch das Museum und steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Dank ebenfalls an die Kolleginnen und Kollegen die Dieter Weilacher bei der Arbeit im Vorstand unterstützen.

### 3. Bericht über die Arbeitseinsätze

Berend Pauli

Ehrenamtliche Arbeitsstunden **im Jahr 2017: 3.406 Stunden**. Etwas weniger Stunden als 2016 (Jubiläumsjahr 4337 Stunden) und 2015 (3845 Stunden), was er der nachlassenden Arbeitskraft der

Helfer zuschrieb, die sich alle weit im 70. Lebensjahrzehnt befinden. Junge, starke Helfer sind gerne gesehen und willkommen. Die 3406 Stunden teilen sich auf Veranstaltungen - 2358 Stunden, Museum - 200 Stunden, Instandhaltungen - 191 Stunden, Sanierungen - 278 Stunden (für Trockenmauern) und - 288 für Mauern, Weinverkauf - 91 Stunden auf. Ungezählt sind die Stunden, die für Organisation von Veranstaltungen, für Sitzungen, Berichtsarbeit, Pressearbeit und Buchhaltung etc. aufgewendet werden. **Seit 1984** wurden insgesamt **91142** ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet

Berend Pauli erwähnte die Vielseitigkeit der Hilfskräfte, die wir als Laien aufbringen müssen und bei der uns manchmal professionelle Unterstützung unter die Arme greift: Landschaftspflege, Mechaniker, Baggerfahrer, Maurer, Schürfer, Schweißer, Köche, Plakatierer, Museums- und Burgführer, Reinigungskraft, Baubetreuer, Buchhalter, Schriftführer, Einkäufer ...

#### 4. **Pressebericht und Öffentlichkeitsarbeit**

Werner Roßkopf

Tue Gutes und rede darüber... Nach diesem Motto zeigte Werner Roßkopf anhand der eingescannten Artikel die Berichtsthemen 2017 über Mitgliederversammlung, Einweihung der Ruhebänk zu Ehren des verstorbenen Ehrenmitglieds Wolfgang Meyer, der 4. Burg- und Weinmeile, 30 Jahre Burgschänke, Liederabend AH-Sänger, Burgfest, Burgadvent mit Stellen des Weihnachtsbaumes und die Burg im Blick bei der Auszeichnung zur schönsten Weinsicht. Der Vollständigkeit halber zeigte er auch die beiden Burgzeitungsausgaben Nr. 74 und 75.

#### 5. **Kassenbericht**

Willy Bohl

Willy Bohl verlas seinen Bericht bzw. die Zahlen zum Geschäftsjahr 2017. Aus den 3 Teilbereichen ergibt sich im 1., dem **Ideellen Bereich**, ein Plus von XXX Euro. Den Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von XXX Euro, Spenden von XXX Euro und Zuschüsse vom Landesdenkmalamt zur laufenden Sanierung von XXX Euro (der an die Stadt weitergeleitet wurde) standen Ausgaben von XXX Euro für Mitgliedschaften in anderen Vereinen, Sanierungskosten von XXX Euro, Versicherungen XXX Euro und Mitgliederpflege XXX Euro gegenüber.

Im 2., dem **Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** entstand ein Gewinn von XXX Euro. Hier konnten bei den Festivitäten XXX Euro, durch Verkauf von 'Bausteinen' (Förderkreissekt/Karten) XXX Euro und Inserate XXX Euro eingenommen werden.

Die Ausgaben belaufen sich auf XXX Euro und die Umsatzsteuer an das Finanzamt auf XXX Euro.

Beim letzten Bereich, der **Vermögensverwaltung** entstand ein Überschuss von XXX Euro. Durch die Vermietung der Burgschänke sind XXX Euro eingegangen, denen Reparaturen von XXX Euro, sowie Aufwand für Zinsen und Gebühren von XXX Euro gegenüberstanden.

Somit wurden im Geschäftsjahr 2017 ein Gesamtüberschuss von XXX Euro erwirtschaftet und das Barvermögen beläuft sich zum 31.12.2017 auf XXX Euro. Somit lässt sich eine finanztechnisch gesunde Planung für die kommende große Sanierung 2019/2020 angehen.

Aus dem Bereich der Mitgliederpflege bat Willy Bohl nochmal die Schließung der Postfachanlage zu berücksichtigen und Änderungen der Adresse oder Bankverbindung sowie weiteren Briefverkehr für den Förderkreis an die Anschrift des 1. Vorsitzenden in der Schlossgasse 50 in 67157 Wachenheim zu senden.

## 6. Bericht der Kassenprüfer

Jürgen Poerschke

Günter Löchner und Jürgen Poerschke haben am 8.2.2018 die Kasse für das Geschäftsjahr 2017 bei Willy Bohl – in dessen Anwesenheit - geprüft. Kontostände stimmten mit den Buchungen überein. Alle Belege waren vorhanden, gebucht und chronologisch abgelegt. Auskünfte wurden bereitwillig erteilt. Die stichprobenartige Überprüfung hat ergeben, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt wurden. Das Ergebnis der pflichtgemäß durchgeführten Buchhaltung und des Jahresabschlusses 2017 stehen mit Gesetz und Satzung in Einklang. Einwandfreie, vorbildliche Arbeitsweise wurde Willy Bohl bescheinigt.

## 7. Aussprache, Fragen, Berichte

- Zur Frage, was getan wird ob der wiederholt aufgebrochenen Spendenbox auf der Burg erklärte Dieter Weilacher, dass sie immer wieder repariert wird und es somit auch immer aufwändiger wird, sie zu aufzubrechen. Sie wird einmal pro Woche geleert. Die Spendenbox wird auch in Zukunft aufgestellt werden.
- Die Nachfrage nach dem Grund des Rückganges von 39 Mitgliedern erklärte Dieter Weilacher mit dem Tod der Mitglieder und Umzug ohne Angabe von neuer Adresse oder Kontoverbindung.

## 8. Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Torsten Bechtel

Torsten Bechtel überbrachte seinen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit dem „Leuchtturm“ des Vereinslebens in Wachenheim und fragte die Versammlung, ob zu den abgegebenen Berichten Anhaltspunkte gefunden worden wären, dem Vorstand und der Kassenführung eine Entlastung vorzuenthalten. Da dies nicht der Fall war, stellte er den Antrag an die Versammlung, Vorstand und Kassenführung die Entlastung zu erteilen. Dies geschah umgehend und einstimmig für das Wirtschaftsjahr 2017. Dieter Weilacher dankte den Mitgliedern im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und die einstimmige Entlastung.

## 9. Vorschau auf 2018 und Rückblick auf Sanierung 2017

Dieter Weilacher

Anhand einer Fotoserie beschrieb Dieter Weilacher plastisch und beeindruckend die Arbeiten und Zustände bei der Sanierung Vorburgmauer Ost (Verfugung, Unterfangen der Fundamente und Verfüllung der Hohlräume), der Sondierungsgrabung und Sanierung der Zisterne und des Einbaus des Glaselementes im Flur.

Vorplanung: Bilder über die geplante Sanierung der ca. 40 m langen Mauer und zwischen Turm Gaststätte und Ostturm. Nach Anordnung der Archäologie Speyer ist hier zuvor eine Grabung zwingend erforderlich. Herr Dr. Grönwald hat sich mit der Uni Freiburg in Verbindung gesetzt und 6 Studenten rekrutiert, die im Rahmen einer „Schulgrabung“ auf der Wachtenburg mit Hilfe unserer Vereins Helfer die Schürfung übernehmen. Die Kampagne beginnt am 12.3. und geht bis 19.4. Ein Kooperationsvertrag hierzu wurde mit der Uni Freiburg und dem Amt für Archäologie in Speyer mit dem Förderkreis abgeschlossen.

- Uni Freiburg stellt die Grabungshelfer
- Archäologie Speyer stellt sämtliche Geräte und Vermessungsmaterialien und eine helfende Person. Sie hat die Oberbauleitung für diese Baumaßnahmen
- Der Verein hilft bei der Grabung und stellt den Studenten die Unterkunft zur Verfügung
- Es wird ein Vertrag über die Grabungsleitung und Dokumentation, sowie die Archivierung der Funde mit Herrn Dr. Grönwald abgeschlossen. Für die entstehenden Kosten kommt alleine der Verein auf.

**Erst nach Fertigstellung der Grabung darf mit der Sanierung begonnen werden.**

Bilder zum Helfereinsatz bei der Archäologie Speyer – Funde zählen und sortieren. Leider sind fast alle Metallteile mittlerweile zu Roststaub zerfallen, da sie nach dem Herausholen aus dem Erdreich nicht adäquat konserviert wurden.

Bilder zu aktuell zusammengefallenen zwei Weinbergsmauer(teilen), die dieses Jahr wieder aufgebaut werden sollen.

Die Stromleitung zum Bergfried soll verlegt werden (Maßnahme, die 2017 nicht möglich war)

Plattform auf dem Bergfried zeigt Schäden am Geländer und Boden. Betonsanierung der Stahlbetonplattform auf dem Bergfried

Einbau einer Überwachungskamera für Museum (damit wir auch wertvollere Fundstücke ausstellen können).

Eigenleistung des Vereins werden Mithilfe bei der geplanten archäologischen Grabung sein, der Aufbau der Trockenmauer und Gabionenwand, der Beschaffung von Sandsteine (Aufruf an alle, wenn bekannt wird, dass Sandsteine irgendwo abgegeben werden); kleinere Reparaturen am Mauerwerk, Streichen von Geländer und die Arbeitseinsätze.

Besonders erwähnte Veranstaltungen: Burg- und Weinmeile - Flyer sind ausgelegt und zum Mitnehmen bereit.

Rittermahl 27. und 28. Juli. Karten sind erhältlich für 75 Euro bei Dieter Weilacher.

## **10. Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

Keine Wünsche, keine Anträge

## **11. Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft im Förderkreis**

Albrecht Orfey, 1. Januar 1992 – entschuldigt, nicht persönlich anwesend

Dieter-Reinhard und Monika Wolff, 21. März 1992 - anwesend

Christian Steiner, 22. März 1992 – nicht persönlich anwesend

Georg Krebs, 1. September 1992 – nicht persönlich anwesend

Vielen Dank für die jahrelange Zugehörigkeit und damit verbunden die Mitgliedsbeiträge.

Wachenheim, den 08.03.2018

Marion Freunsch

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Wachenheim an der Weinstraße

Marion Freunsch  
Schriftführerin

Dieter Weilacher  
1. Vorsitzender

Ulrich Neuber  
2. Vorsitzender